

Allegnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N 73. Dienstag, den 11. September. **1832.**

B e k a n n t m a c h u n g.

Wegen der in bevorstehender Michaelismesse zur Ausführung zu bringenden Veränderungen in Aufstellung der Messbuden auf dem Marktplatz, der Grimma'schen Gasse, der Reichsstraße, der Nicolaistraße und dem Nicolaihofe, ist es nothwendig, daß mit dem Aufbaue der Buden auf den angegebenen Straßen und Plätzen zu der gedachten Messe früher, als sonst gewöhnlich, und zwar, statt Mittwochs vor der sogenannten Böttcherwoche, auf dem Markte schon acht Tage früher, Mittwochs den 12. September d. J., auf den andern genannten Straßen und Plätzen am darauf folgenden Montage, den 17. desselben Monats, angefangen werde.

Alle diejenigen, welche das Aufbauen von Messbuden zu besorgen haben, werden daher hierdurch angewiesen, bei Fünf Thalern Strafe dazu in Zeiten sich einzufinden und den Aufbau der Buden nach den ihnen deshalb Seiten der hierzu bestellten Rath'sdeputation zu ertheilenden Anweisungen pünktlich und ungesäumt vorzunehmen.

Uebrigens tritt in Folge vorstehender Bestimmungen auch die während der Messen gewöhnliche Verlegung des Wochenmarktes diesmal schon von und mit dem 13. September d. J.

ein, so jedoch, daß diejenigen Marktbuden, deren Inhabern während der Messen ihre Stände auf dem Marktplatz angewiesen sind, an den bis zum 19. September einfallenden 3 Markttagen auf dem Thomaskirchhofe Plätze angewiesen erhalten werden, während die andern schon an diesen 3 Tagen auf ihren Messplätzen aufzustellen sind.
Leipzig, den 7. September 1832. Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

L e s e f r ü c h t e.

Wir sind ein Volk von einem Namen und unter einer Sprache, unter einem gemeinsamen Oberhaupte [heißt dem deutschen Bunde], unter einerlei unsere Verfassung, Rechte und Pflichten bestimmenden Gesetzen, zu einem gemeinschaftlichen großen Interesse der Freiheit verbunden, an innerer Macht und Stärke das erste Reich in Europa, dessen Königskronen auf deutschen

Häuptern glänzen, und so wie wir sind, sind wir schon Jahrhunderte hindurch ein Räthsel politischer Verfassung, ein Raub der Nachbarn, ein Gegenstand ihrer Spottereien, ausgezeichnet in der Geschichte der Welt, uneinig unter uns selbst, kraftlos durch unsre Trennungen, stark genug, uns selbst zu schaden, ohnmächtig, uns selbst zu retten, unempfindlich gegen die Ehre unsres Namens, gleichgiltig gegen die Würde der Gesetze, eifersüchtig gegen unser Oberhaupt,

mißtrauisch unter einander, unzusammenhängend in Grundsätzen, gewaltig in deren Ausführung, ein großes und gleichwohl verachtetes, ein in der Möglichkeit glückliches, in der That aber sehr bedauernswürdiges Volk.

(Mosser, vom deutschen Nationalgeist.)

Der „Papagei“, ein englisches Blatt, bemerkt: „Wir wissen etwas, was Niemand weiß, was vielleicht Niemand glaubt, und was dennoch wahr ist; nämlich, daß ein Schuh des Fürsten Talleyrand nicht weniger als sechzig Guineen kostet. — Ja, sechzig Guineen! Fürst Talleyrand hat einen Klumpfuß, und für diesen Klumpfuß einen eigens geformten Leisten, und über diesen Leisten wird ein Schuh gefertigt, der ein Meisterstück in seiner Art ist. Sechzig Guineen für einen Schuh! Ein halb Duzend Dandies könnten aus diesem Schuh sich einen vollständigen Anzug schneiden lassen.“ Ein Minister Schuh! („Ausland.“)

Körperliche Züchtigungen sind nicht ursprünglich deutsch, zumal beim Wehrstande. Schon Tacitus (de mor. Germ. VI.) sagt: caeterum — neque vincire, ne verberare quidem permissum. „Wer sich vor Ruthe und Stock fürchten lernt, kann nicht dem Drauen des blitzenden Schwertes begegnen,“ urtheilt der Ostgothenkönig Theoderich. Späterhin rühmt Adam von Bremen den Dänen ein erhabenes Gemüth nach: „Die Todesstrafe wird bei ihnen weniger gefürchtet, als die Strafe der Geißel.“

Ein Deputirter sagte einst zu Ludwig XVIII.: „Es wäre wünschenswerth, Sire, wenn Sie einige vielgelesene Zeitungen, wie z. B. den Constitutionnel oder Courier Francais, kauften, und sie im royalistischen Sinne schreiben ließen. Einige Millionen würden hier gut angewendet seyn.“ — Ludwig, der nicht auf den Kopf gefallen war, erwiderte: „Sehr wohl, mein Herr, aber können Sie eben so gut die Leser, als die Zeitungen kaufen?“

Redacteur: D. M. Meißner.

B ö r s e i n L e i p z i g,
vom 10. September 1832.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.		P.	G.
Königl. sächsische			Ehemalige königl. sächs., jetzt		
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			königl. preuss. Staatspapiere.		
grosse.....	—	97½	Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....	—	—
kleinere.....	—	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pCt.			von 1000 und 500 Thlr.....	—	87
von 1000 und 500 Thlr.....	—	103	von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	103½	Cammer-Credit-Cassen-Scheine		
Anleihe der Cassen-Billet-Comm.			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 und 50 Thlr.....	—	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Cammer-Credit-Cassen-Scheine			von 25, 27, 29 und 31 Thlr....	—	—
Litt. Bb. Cc. Dd.			von 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 und 49 Thlr.....	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an.		
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1830 à 3 pCt.		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			grosse.....	—	98
à 30, 32, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	kleinere.....	—	98½

Course		Briefe.	Geld.
im Conv. 20 Fl. Fuss.			
Amsterdam in Ct.	k. S.	139½	—
do.	2 M.	139	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100½	—
do.	2 M.	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	103	—
do.	2 M.	—	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	110½	—
do.	2 M.	109½	—
Breslau in Ct.	k. S.	103½	—
do.	2 M.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100½	—
do.	2 M.	—	—
Hamburg in Bo.	k. S.	148½	—
do.	2 M.	147½	—
London pr. L. St.	2 M.	6. 19½	—
do.	3 M.	6. 19½	—
Paris pr. 300 Fr.	k. S.	—	—
do.	2 M.	78½	—
do.	3 M.	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.	k. S.	—	101½
do.	2 M.	—	—
do.	3 M.	100½	—

Course		Briefe.	Geld.
im Conv. 20 Fl. Fuss.			
Louisd'or à 5 Thlr.	—	—	110
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	—	—	14
Kaiserl. do. do.	—	—	14
Bresl. do. à 65½ As do.	—	—	12½
Passir. do. à 65 As do.	—	—	12½
Species	—	—	1½
Verh. } Preuss. Courant.	102½	—	—
Verh. } K. sächs. Cassenbillets	101	—	—
Geld p. Mark fein köln.	—	—	—
Silber 13löth. u. dar. pr. do.	—	—	—
do. niederhaltig ... do.	—	—	—
K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—	—	—
do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—	—
Actien der Wiener Bank in Fl.	1165	—	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	89½	—	—
do. seit 1829 à 4 pCt.	78½	—	—
K. preuss. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.	94½	—	—
Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—	—
poln. in pr. Cour.	57	—	—

Bekanntmachungen.

Anzeige. Heute kommen in der Gewandhaus-Auction eine Partie Zeitschriften von 1829, 30 und 31, eine schöne Bündmaschine und sehr gutes Uhrmacherwerkzeug vor, worunter sich eine Drehbank, ein Griffzirkel, Sextant-Proporzionszirkel, Maassstab, Schraubenstöcke ic. befinden.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: Ueber die Grundprincipien der evangelischen Theologie. Antwort an Herrn Prof. D. August Hahn in Leipzig von D. R. G. Bretschneider. gr. 8. Preis geh. 1 Thaler.

Empfehlung.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst bekannt zu machen, daß ich auf hiesigem Platze eine

Firmenfabrik

errichtet habe, in welcher jede beliebige Schrift auf Wachstuch, Holz, Blech ic. nach Wunsch geschrieben oder gedruckt wird. Ich halte mich daher einem hiesigen und auswärtigen verehrten Publicum zu geneigten Aufträgen bestens empfohlen, und verspreche mit Bezug auf meine bisherigen vieljährigen Leistungen in diesem Geschäfte die beste Ausführung, schnelle und gute Bedienung, als vorzüglich auch durch billige Preise, das mir zu schenkende gütige Vertrauen stets zu verdienen zu streben. Leipzig, den 10. September 1832.

Carl Schneider, Gerbergasse Nr. 1144,
früher Factor und Firmaschreiber in der Fabrik der Herren Kretschmann & Bretschel.

Bekanntmachung. Daß ich heute meinen Laden, in meinem Hause, Brühl Nr. 733, eröffnet habe, zeige ich hiermit ergebenst an, und werde mich bestreben, durch gute Waare und reelle Bedienung der Forderung meiner geehrten Abnehmer zu entsprechen.

Joh. Carl Frenzel, Seifensiedermeister.

Bekanntmachung. Daß ich meine gelegentlich gefertigten Meubles aller Art billig, und möglichst bald, zu verkaufen beabsichtige, solches erlaube ich mir Liebhabern, besonders meinen geehrtesten Kunden und Abnehmern, die meine Arbeit bereits kennen, zur gefälligen Aufmerksamkeit ergebensl bekannt zu machen.

G. H. Kerkow, Tischlermeister, am neuen Kirchhofe Nr. 301, neben dem goldenen Weinsäß.

Anzeige. Getragene Herrenkleider aller Art, Schuhwerk, Wäsche, Uhren, Ringe, gebrauchte Betten, Regenschirme, Bettzeug, Tischzeug, Pfeifen und mehrere alte Sachen, werden immer gekauft und verkauft bei Fr. Ed. Pfuß, Brühl Nr. 730, 2 Treppen hoch, und im Gewölbe, Halle'sche Gasse Nr. 470.

Für Blumenliebhaber. Mit ausgezeichnet schönen starken Harlemer Blumenzwiebeln kann Unterzeichneter diesen Herbst dienen, als: Hyacinthen in allen Farben, à Stück 2, 3 und 4 Gr., weiße und gelbe Tacetten, à Stück 2 Gr., gefüllte Narcissen, à Stück 1 Gr., gefüllte Jonquillen, à Stück 1½ Gr., einfache wohlriechende dergl., à Stück 1 Gr., Duc van Toll, 100 Stück 2 Thlr., gefüllte und einfache, wie auch Monstreus-Tulipanen von schönster Farbe, 100 Stück 3 Thlr., gefüllte starke Ranunkeln in allen Farben, 100 Stück 1 Thlr., dergleichen Anemonen, 100 Stück 3 Thlr., Crocus in 20 Farben, 100 Stück 8 Gr., Iris angl., 100 Stück 2 Thlr., Iris hisp., 100 Stück 1 Thlr., starke Tuberosen, à Stück 2 Gr., u. dgl. mehr.

C. A. Breiter sen., Grimma'scher Steinweg Nr. 1182.

Für Blumenfreunde.

R. C. Affourtit, aus Lisse, macht hiermit bekannt, dass seine diesjährige Sendung auserlesener Blumenzwiebeln bereits angekommen ist, und der Verkauf derselben von heute an beginnt.

Empfehlung. Fortwährend linirt alle Arten Handlungsbücher, Rechnungen, Tabellen u. gut und billig G. Frengel, Nr. 659, neben dem silbernen Bär, an der neuen Pforte.

Empfehlung. Zu bevorstehender Ziehung 5ter Classe 2ter königl. sächs. Landeslotterie empfehle ich mich mit Kaulloosen, so wie auch mit Loosen 1ster Classe 53ster Gothaer, 1ster Classe 40ster Weimar'scher, sowohl in Subcollection, als im einzelnen Debit ganz ergebenst.

Die Hauptcollecte von Heinrich Seyffert, am Markte Nr. 192/93.

Empfehlung. Es werden Firma's und Gedächtnistafeln in allen Schriften schön und billig geschrieben bei

J. G. L. Grahn, in Reichels Garten, Colonnaden links die zweite Thüre.

Hausverkauf. Ein Haus mittler Größe ist im Preußergäßchen Nr. 25 billig zu verkaufen, und bei dem Eigenthümer, eine Treppe hoch oder parterre, zu erfragen.

Bücher-Verkauf. Eine große Auswahl deutscher und französischer Classiker, desgleichen Bücher aus allen Wissenschaften, werden für sehr billige Preise verkauft bei

Quellmalz, Antiquar, Auerbachs Hof, neuer Neumarkt herein erstes Gewölbe links.

Pianoforte-Verkauf. Ein ganz gut gehaltenes Pianoforte, Flügelformat, steht Veränderung wegen billig zu verkaufen, und ist das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Verkauf. Ein guter Flügel ist Verhältnisse halber in Nr. 1189, bei Fr. Böbne, billig zu verkaufen, oder auch zu vermieten.

* * * Verkauf. Eine Conchyliensammlung steht zu verkaufen in der Johannisvorstadt, Webergasse Nr. 1.

Verkauf. Ein zweithüriger Kleiderschrank, ein Fliegenschrank, ein Bettschirm, sind zu verkaufen in Nr. 707, eine Treppe hoch.


Verkauf. In der Nicolaistraße Nr. 755 sind aus freier Hand zu verkaufen: eine neue Zinkbadewanne sammt Deckel, mehrere Spiegel, Sopha's, Stühle, Körbe, Bettstellen, Tische, Secretäre, ein Fliegenschrank, Glas- und Steinflaschen, und dergleichen Hausgeräthe mehr.

Verkauf. Frische neue Preiselsbeeren verkauft
J. C. Bennndorf, Grimma'sche Gasse Nr. 5, im Keller.

Verkauf. Junge englische Wasserhunde, echte Raze, sind zu verkaufen, Ritterstraße Nr. 698. Das Nähere parterre daselbst.

Gekauft und verkauft werden Bücher aus allen Wissenschaften, englische, französische und deutsche Classiker und Lehrbücher, und beim Kauf die bestmöglichen, beim Verkauf die möglichst billigsten Preise gestellt bei
Quellmalz, Antiquar, Auerbachs Hof, neuer Neumarkt herein erstes Gewölbe links.

Zu kaufen gesucht wird für gute Preise altes Zinn, Kopphaare und Porzellan, auf dem neuen Kirchhofe im goldnen Weinfäß, 2 Treppen hoch.

 Gegen unterpfändliche österreichische Staatspapiere sucht ein Darlehn von 8000 Thlr. die Expedition der Geschäfts-Anstalt in Nr. 251. C. L. Blatspiel.

Gesucht wird zu Michaeli ein ordentliches, gesittetes Kindermädchen, Quergasse Nr. 1212, letzte Thüre nach der Hintergasse zu.

Gesucht wird ein Bursche vom Lande von 16 bis 18 Jahren, welcher schon gedient haben muß, in eine Handlung. Näheres bei Herrn Wilhelmi, in der Hainstraße Nr. 354, der goldnen Gans gegenüber.

Gesucht wird in ein hiesiges Gasthaus ein Mesmarqueur, welcher für nächste und folgende Messen sein Unterkommen finden kann. Wo? ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Gesuch. Ein junger Mensch von hier, 20 Jahr alt, wünscht als Gehilfe in einer Handlung, Schreiber u. eine anderweitige Anstellung (es kann auch auswärts seyn). Gefällige Anfrage bittet man unter Adresse C. franco in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verpachtung. Eine bürgerliche Nahrung, so wie auch eine Gastnahrung, in der Stadt, sind zu verpachten durch
P. G. Wurster, in der Ritterstraße Nr. 696.

Verpachtung. In einer Provinzialstadt Sachsens soll diese Michaeli, Familienverhältnisse halber, ein gut angebrachtes Materialgeschäft, nebst Weinschank, billig verpachtet werden. Darauf Reflectirenden giebt nähere Nachricht
Alexander Leonhardt, Nr. 1077/78.

Wohnvermietung. Zu bevorstehender Michaelimesse und fernerhin ist eine große, schön möblirte Stube, verhältnißmäßig billig, zu vermieten in der zweiten Etage des Hauses Nr. 479 im Brühl.

Auch sind daselbst gute Meubles zu verkaufen.

Vermiethung. Mehrere Logis für ledige Herren sind in der Stadt und den Vorstädten von nächste Michaeli an zu vermiethen, wovon welche sogleich zu beziehen sind.
Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. In der Petersstraße Nr. 71 ist von Michaeli an die zweite Etage zu vermiethen. Das Nähere bei dem Eigenthümer, eine Treppe hoch.

Vermiethung. In Gerbards Garten sind einige freundlich gelegene Gartenräume abzulassen, deren Miethen, obwohl sie, bequemerer Einrichtung wegen, schon im Herbst übergeben werden können, doch erst vom Januar des nächsten Jahres an zu rechnen ist. Die Miethpreise sind billig. Liebhaber wenden sich gefälligst, etwaiger anderer Disposition wegen, so bald als möglich an den Besitzer des Gartens.

Vermiethung. Eine kleine Niederlage, worin seit vielen Jahren ein Tuchhändler gestanden, ist eingetretener Verhältnisse halber für diese Michaelimesse zu vermiethen. Das Nähere in der Hainstraße, blauer und goldner Stern, Nr. 345 beim Hausmann.

Vermiethung. Eine große trockne und helle Niederlage ist in Nr. 510, Reichsstraße und Brühlstraße, zu vermiethen, und das Nähere hierüber 2 Treppen hoch zu erfahren.

Zu vermiethen ist auf dem neuen Neumarkte Nr. 21 die erste Etage, und kann sogleich bezogen werden, desgleichen sind in demselben Hause zwei kleine Logis, zu 36 und 40 Thlr., zu vermiethen, und solche zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist bei dem Besitzer, zwei Treppen hoch, zu erfragen.

Zu vermiethen ist eine ausmeublirte Stube nebst Schlafbehältniß, vorn heraus, an ledige Herren, in der Petersstraße Nr. 63.

Zu vermiethen ist zu Michaeli ein Familienlogis, vorn heraus, und im Sporergäßchen Nr. 83, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Zu vermiethen ist eine freundliche Stube, die Aussicht auf die Promenade herab, an ledige Herren. Das Nähere neuer Kirchhof Nr. 285 parterre.

Zu vermiethen ist zu Michaeli eine Stube nebst Kammer, mit Meubles, auf der alten Waage, 2 Treppen hoch vorn heraus, und das Nähere daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermiethen ist Veränderung wegen eine schöne und gut eingerichtete zweite Etage von 4 Stuben nebst Zubehör, in guter Lage der Stadt gelegen, welche auch sogleich bezogen werden kann, durch
S. S. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Concert-Anzeige.

Morgen, Mittwoch, ist Concert in Zweinaundorf bei
C. Kupfer.

Ergebenste Bekanntmachung.

Daß ich heute, als den 11. September, mein letztes Garten-Concert mit vollständiger Illumination zu halten gesonnen bin, beehre ich mich einem hochzuverehrenden Publicum hierdurch ergebenst anzuzeigen, und erfreue mich im Voraus eines recht zahlreich gütigen Besuchs.
C. H. Graf, im Kaffeegarten zu Krügers Bad.

Ergebenste Einladung.

Zu einem Schießen bei Erleuchtung: Die Walpurgisnacht genannt, ladet zu morgen, **E. Jänichen.**
 Mittwoch, den 12. September, ganz ergebenst ein

Reisegelegenheit. Nach Berlin gehen den 13. und 14. d. M. gute vierfüßige Chaisen, wo noch Plätze offen sind, im Brühl, im Harnisch, bei **Piebler.**

Reisegelegenheit nach Berlin, den 12. dieses, ist zu erfragen bei dem Lohnkutscher **Erler, in Herrn Reichels Garten.**

Verloren wurde am 10. d. M. von der Stadt bis zum kleinen Kuchengarten und der Umgegend ein bronzenes Armband mit 5 Reihen Kette und Lillastein. Der Finder beliebe es in Nr. 744, im Hofe rechts 3 Treppen hoch, gegen eine Belohnung, abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Vormittag von der Quergasse bis in die Burgstraße ein emailirtes Bronzearmband, das durch ein schwarzes Band zugebunden wird. Wer solches in Nr. 1249 zurückbringt, erhält 2 Thaler Belohnung.

* * * Wer einen am 6. dieses im Rosenthale am Schweizerhäuschen stehen gebliebenen Sonnenschirm an sich genommen hat, wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung auf der Windmühlengasse Nr. 859 im Gartengebäude abzugeben.

Aufforderung. Alle diejenigen, welche der früher hier bestandenen Tuchhandlung des Herrn **C. W. Bergners** noch etwas schulden, fordere ich hiermit, bei Vermeidung strengerer Maßregeln, zur sofortigen Zahlung auf.
D. Gustav Haubold.

Bitte. Herr Stud. **Temper** wird gebeten, seine am 9. d. M. in Gautsch gehaltene Predigt in Druck zu geben.
Mehrere Commilitonen.

* * * Auf die an mich ergangenen Aufforderungen, die am Constitutionsfeste, den 4. September d. J., gehaltene Predigt in den Druck zu geben, bin ich die öffentliche Erklärung schuldig, daß ich den Werth einer so liebevollen Beurtheilung und Gesinnung eben so aufrichtig zu schätzen wisse, als ich mich der Uebereinstimmung mit so vielen Freunden des Vaterlandes zu freuen. Da aber eben in ihrer patriotischen Stimmung der Grund lag, warum der in jener festlichen Stunde gehaltene Vortrag, eine gute Aufnahme gefunden hat, und da Dasselbe, was ich der Bestimmung des Tags gemäß meinen geliebten Zuhörern gesagt habe, dem lesenden Publicum in dazu geeigneten Schriften weit besser und ausführlicher dargelegt worden ist, so finde ich um so mehr Ursache, auch jetzt, wie bei meinem bisher beobachteten Verfahren, den Unterschied im Auge zu behalten, der, um mit Luthers Worten zu reden, allezeit groß bleibt, je nachdem man „Etwas mit lebendiger Stimme oder mit tochter Schrift an den Tag bringt.“
M. Fr. Aug. Wolf, Frühprediger an der Peterkirche.

Thorzettel vom 10. September.

Grimma'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Dr. Adv. **Seifert**, v. Dresden, in St. Berlin.

Die Dresdner Diligence, früh 5 Uhr:

Auf der Frankfurter Fahr. Post, früh um 5 Uhr: **Fr.**

Kfm. Seyland, v. Weissenfels, pass. durch.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr:

Auf der Dresdner Nacht-Eilpost, früh 7 Uhr: **Dem.**

Calame, v. Großenhain, pass. durch, **Dr. Kaufm.**

Ebbner, nebst Frau, von hier, und **Dr. Rittergutsbesitzer Müller**, von Wiederode, bei Frau **Baumsta** **Kreller.**

Dr. Wasserbaudic. Kunze, v. Dresden, im deutschen Hause.

Dr. Cantor Freitag, v. Stangerode, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Frau geb. Rätzin v. Frisch, nebst Schwester, von Weimar, pass. durch.

Hrn Amtl. Steuer u. Lieberkühn, v. Frankenhäusen, pass. durch.

Hr. Kammerrath Leuckart, v. Frankenhäusen, pass. d.
Hr. Cand. Lohse u. Hr. Baurath Klinsky, von hier, v. Dresden zurück.

Hrn. Hblsl. Kramer u. Abraham, von Nazietz, in Quandts Hofe.

Hr. Hblsm. Reiskeld, v. Brody, in Nr. 721.

Hr. Hblsm. Paris, v. Lissa, in Nr. 728.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Justizrath Müller, v. Berlin, pass. durch, Hr. Dek.-Commis. Schmidt, v. Dschag, Hr. Hblsm. Krug, v. Prag, und Hr. Forst-Akadem. Post, v. Tharand, pass. durch, Hr. Lieuten. v. Wegsch, in sächs. D., u. Hr. Buchdr. Arnold, v. hier, ingl. Hr. Kfm. Matthias, von Warschau, in Nr. 640.

Hr. Wasserbau-Conduct. Eichler, v. Burzen, im deutschen Hause.

Hr. Pastor Dswald, v. Raumburg, pass. durch.

Halle'scher Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Hr. Kfm. Schmidt, von hier, von Aken zurück.

Hr. Hoffschau. Streit, nebst Gattin, von Weimar, im Hotel de Pol.

Hr. Kfm. Keitel, v. Bremen, im Hotel de Russie.

Hr. Kfm. Rosenberg, v. Edhejün, in der Sonne.

Hr. Stud. v. Lange, v. Berlin, unbest.

Auf der Magdeburger Eilpost, 1/4 4 Uhr: Dem. Schwarze, v. Halle, im Place de Nepos, Hr. Commis Schwabe, v. Magdeburg, in Nr. 511, u. Hr. Prof. Bonsdorf, v. Helsingfors, unbest.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Hr. Pastor Thämel, v. Prausitz, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Auf der Berliner Eilpost, um 1 Uhr: Hr. D. Becker, a. Offenbach, v. Berlin, pass. durch, Hr. Aschard, v. hier, v. Berlin zurück, u. Hr. Cand. Witt, von Berlin, unbestimmt.

Hr. Refer. Lauter, v. Roigsch, bei Domb. D. Allen.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Kfm. Gautier, v. hier, v. Braunschweig zurück.

Hr. Del. Enders, nebst Frau, v. Bitterfeld, bei Enders. Fräul. v. Kostig u. Jänckendorf u. Hr. Prediger Jansenberg, v. Beyernaumburg, bei Hahn.

Hr. Gutshof. Köhler, v. Zörbig, unbest.

Hr. Kaufmann, Koch, nebst Frau, v. Dessau, unbest.

Kanstädter Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Hr. Kreisricht. Köhlau, nebst Tochter, v. Wiehe, bei Mad. Bauer.

Die Kähler fahrende Post, 1/8 Uhr.

Hr. Past. Licht, v. Collenberg, bei Leisebein.

Hr. Steinhauermstr. Klotz, v. Nebra, bei Donner.

Hr. Peruquier Edge, v. hier, v. Paris zurück.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Der Frankfurter Postpackwagen, 8 Uhr.

Hr. Artillerie-Capitain Klugemann, nebst Gattin, in preuß. D., v. Merseburg, pass. durch.

Hr. Gashalter Pusch, v. hier, u. Hr. Stud. Beyne u. Sp. es, v. Rößschlau, zurück u. im H. de Pak
Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Hptm. v. Klopffmann, nebst Frau Gemahlin, in preuß. D., v. Koblenz, pass. durch.

Hr. Architect Reak, v. Frankfurt a. M., pass. durch.
Hr. v. Gerstenberg, v. Eisenach, im Hotel de Russie.
Auf der Berlin-Köln Eilpost, 1/2 2 Uhr: Hr. Gutshof. Apel, v. Kadesdorf, u. Hr. Postsecret. Adbel, v. Merseburg, pass. durch.

Hr. Prof. M. Wolf, nebst Gemahlin u. Tochter, von Psotta, bei Harth.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. M. Wolf, v. Pehrißsch, pass. durch.

Hr. Hblgcommis Jgiz, Hr. Kaufm. Oppenheimer, Kaufmann u. Rosenfeld, v. Raumburg, pass. durch u. in Nr. 433.

Petersdor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Hr. Commis Schweiger, v. Magdeburg, unbest.

Hr. Pastor Döring, v. Deuzen, pass. durch.

Hr. Dammmeister Grellmann, v. Pegau, pass. durch.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Hr. Steinhauer Schirmer, v. Merseburg, im gr. Baum.

Hr. Pastor Bemann, v. Frauendorf, bei Krause.

Dem. Hesse, v. Hameln, u. Fräul. v. Hugo, v. Gimbeck, im Hotel de Russie.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Förster Würde, v. Kesselshann, unbest.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Kfm. Reichel, v. hier, v. Zeig zurück.

Hospitalthor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Hr. Kfm. Courvoisier, v. hier, v. Franzensbad zur.

Hr. Amtshauptm. von Arnstädt, von Dgendorf, im deutschen Hause.

Hr. Hblgkreis. Rosenkranz, v. hier, v. Dresden zurück.

Auf der Chemnitzer Eilpost, um 4 Uhr: Hr. Dehil. Franke, v. Chemnitz, in Nr. 34, u. Hr. Kfm. Paule, v. Marienberg, pass. durch.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Auf der Nürnberger Eilpost, um 7 Uhr: Hr. Hblgkreis. Marcus, v. hier, v. Aachen zur., Dem. Richter, v. Neustrelitz, in St. Berlin, Hr. Bürgermstr. Warbach, v. Zwickau, in St. Hamburg, Hr. Hblsm. Stephanowitz, v. Jasso, in St. Berlin, und Dem. Braun, v. Frankf. a. d. D., unbest.

Hr. Hblsm. Zengsch, v. Gisleben, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Buchdr. Gdschen, v. Grimma, unbest.

Hr. Pastor Rühl, v. Breitenborn, im Schwane.

Hrn. Kfl. Apostol, Giorgio u. Simion, v. Bucharest, im goldenen Hute.

Hrn. Kfl. Janovich u. Lucovich, v. Krajova u. Bucharest, in Stegers Hause.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Pfarrer M. Selbricht, v. Waldenburg, in St. Blum.

Hr. Chauffee-Einn. Präßdorf, v. Müßchen, pass. d.